Stand: 04.11.2025 19:13:47

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/18398

"Faire Berufsausübung für Masseure - angemessene Übergangsfristen für die Manuelle Therapie"

### Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/18398 vom 05.10.2017
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/19302 des GP vom 24.10.2017
- 3. Beschluss des Plenums 17/19539 vom 07.12.2017
- 4. Plenarprotokoll Nr. 118 vom 07.12.2017



# Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

05.10.2017 Drucksache 17/18398

## **Antrag**

der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Faire Berufsausübung für Masseure – angemessene Übergangsfristen für die Manuelle Therapie

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich bei den gesetzlichen Krankenkassen dafür einzusetzen, dass Masseuren und medizinischen Bademeistern, die bislang Leistungen der Manuellen Therapie mit den gesetzlichen Krankenkassen abrechnen durften, aus Gründen des Vertrauensschutzes dies für eine Übergangsfrist von mindestens zwei Jahren weiterhin ermöglicht wird.

#### Begründung:

Nach dem Urteil des Bundessozialgerichts vom 16.03.2017 (B 3 KR 14/16) sind Masseure und medizinische Bademeister nicht berechtigt, Leistungen der Manuellen Therapie zu Lasten der gesetzlichen Krankenkassen zu erbringen und abzurechnen. Dies gilt auch, wenn sie eine Weiterbildung "Manuelle Therapie" absolviert haben. In Umsetzung dieses Urteils haben die gesetzlichen Krankenkassen angekündigt, Leistungen der Manuellen Therapie ab November 2017 nur noch mit Physiotherapeuten abzurechnen. Dadurch wird das Angebot an Manueller Therapie für Versicherte der gesetzlichen Krankenversicherung deutlich beschränkt. Hinzukommt, dass die Anzahl der Schüler der Physiotherapie in Deutschland von 25.799 im Schuljahrgang 2005/2006 auf 21.516 im Schuljahrgang 2015/2016 gesunken ist.

Das Gericht begründet sein Urteil mit dem Rahmenvertrag nach § 125 Abs. 2 des Sozialgesetzbuchs (SGB) Fünftes Buch (V), nach dem allein Physiotherapeuten mit entsprechender Weiterbildung Leistungen der Manuellen Therapie erbringen dürfen. Dieser Rahmenvertrag verstoße auch nicht gegen die Berufsfreiheit gem. Art. 12 des Grundgesetzes (GG). Es handele sich um eine Berufsausübungsregelung, die durch die Ziele der Sicherung der Qualität und Wirtschaftlichkeit als vernünftige Erwägungen des Gemeinwohls gerechtfertigt sei.

Insbesondere in Bayern haben die Masseure und medizinischen Bademeister nach einem Urteil des Landessozialgerichts vom 17.08.2006 (L 4 KR 295/03) darauf vertrauen dürfen, dass ihnen nach entsprechender Weiterbildung die Abrechnung von Leistungen der Manuellen Therapie gestattet wird. Aus Gründen des Vertrauensschutzes ist insofern zumindest eine angemessene Übergangsfrist vorzusehen.



# Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

24.10.2017 Drucksache 17/19302

## Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Gesundheit und Pflege

Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Drs. 17/18398

Faire Berufsausübung für Masseure - angemessene Übergangsfristen für die Manuelle Therapie

#### I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung in folgender Fassung:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich weiterhin bei den gesetzlichen Krankenkassen dafür einzusetzen, dass Masseuren und medizinischen Bademeistern, die bislang Leistungen der Manuellen Therapie mit den gesetzlichen Krankenkassen abrechnen durften, aus Gründen des Vertrauensschutzes eine großzügige Übergangsfrist ermöglicht wird.

Berichterstatter: Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer Mitberichterstatter: Klaus Holetschek

#### II. Bericht:

- Der Antrag wurde dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 71. Sitzung am 24. Oktober 2017 beraten und einstimmig in der in I. enthaltenen Fassung Zustimmung empfohlen.

Kathrin Sonnenholzner

Vorsitzende



## Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

07.12.2017 Drucksache 17/19539

#### **Beschluss**

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 17/18398, 17/19302

Faire Berufsausübung für Masseure – angemessene Übergangsfristen für die Manuelle Therapie

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich weiterhin bei den gesetzlichen Krankenkassen dafür einzusetzen, dass Masseuren und medizinischen Bademeistern, die bislang Leistungen der Manuellen Therapie mit den gesetzlichen Krankenkassen abrechnen durften, aus Gründen des Vertrauensschutzes eine großzügige Übergangsfrist ermöglicht wird.

Die Präsidentin

I.V.

#### **Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe Tagesordnungspunkt 3 auf:

**Abstimmung** 

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln

beraten werden (s. Anlage 1)

Von der Abstimmung ausgenommen ist die Nummer 15 der Anlage zur Tagesordnung.

Dies ist der Antrag der Abgeordneten Schulze, Hartmann, Sengl und anderer und

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend "Tiergerechte Legehennenhaltung

und Eierproduktion in das Siegel Geprüfte Qualität-Bayern verankern" auf Drucksa-

che 17/18493, der auf Wunsch der Fraktion des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN ge-

sondert beraten werden soll. Der Aufruf des eben genannten Antrags erfolgt in einer

der Plenarsitzungen in der nächsten Woche.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Frak-

tionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstim-

mungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden

ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD,

der FREIEN WÄHLER und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen? –

Keine. Enthaltungen? - Kollegin Claudia Stamm (fraktionslos). Damit übernimmt der

Landtag diese Voten.

zur 118. Vollsitzung am 7. Dezember 2017

# Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:	
(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
	Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
	Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Gabi Schmidt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 Erhebung zur Wohnungslosigkeit in Bayern im Winter durchführen Drs. 17/16992, 17/19057 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Flexibilität belohnen - Hürden für intelligentes Lastmanagement abbauen Drs. 17/17177, 17/19326 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

Anlage 1
zur 118. Vollsitzung am 7. Dezember 2017

3.	Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Straßenbahnförderung im Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz erleichtern Drs. 17/17315, 17/19327 (A)				
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	I Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				
4.	Antrag der Abgeordnet Dr. Hans Jürgen Fahn Dank dem Ehrenamt – Drs. 17/17588, 17/190 Votum des federführer Arbeit und Soziales, Ju	u.a. und Fraktion (FRI Sorgentelefon Ehrena 61 (E) nden Ausschusses für	EIE WÄHLER) amt		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
5.	Antrag der Abgeordner Markus Ganserer u.a. Besser unterwegs in B Drs. 17/17668, 17/193	und Fraktion (BÜNDN ayern I Bayern – ein L	IS 90/DIE GRÜNEN)	e Fahrkarte	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	l Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A			Z	
6.	Antrag der Abgeordner Markus Ganserer u.a. Besser unterwegs in B Drs. 17/17669, 17/193	und Fraktion (BÜNDN ayern II E-Ticket für de	IS 90/DIE GRÜNEN)		
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	l Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		ohne		
	Die Fraktion FREIE Abstimmung zugrui		agt, das Votum "Zust	immung" der	

7.	Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Besser unterwegs in Bayern III Bayern – ein Land – eine Währung – ein Tarif (Bayern-Tarif) Drs. 17/17670, 17/19330 (A)			
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		ENTH	
8.	Antrag der Abgeordnet Markus Ganserer u.a. Besser unterwegs in B Drs. 17/17671, 17/193	und Fraktion (BÜNDNI ayern IV bayernweit m	S 90/DIE GRÜNEN)	verbünde
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		ENTH	
9.	Antrag der Abgeordnet Markus Ganserer u.a. Besser unterwegs in B Drs. 17/17672, 17/193	und Fraktion (BÜNDNI ayern V Fahrplandater	S 90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
10.	Antrag der Abgeordnet Markus Ganserer u.a. Besser unterwegs in B Drs. 17/17673, 17/193	und Fraktion (BÜNDNI ayern VI öffentlicher V	S 90/DIE GRÜNEN)	ıten
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	团	团	

zur 118. Vollsitzung am 7. Dezember 2017

GRÜ

Z

11.	Antrag der Abgeordne Dr. Hans Jürgen Fahr Zukunftsstiftung Ehrei Drs. 17/17952, 17/190	n u.a. und Fraktion (FR namt nachhaltig sicher	EIE WÄHLER)
		nden Ausschusses für ugend, Familie und In	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER
	A	ENTH	

 Antrag der Abgeordneten Oliver Jörg, Judith Gerlach, Petra Guttenberger u.a. CSU Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern Drs. 17/18001, 17/19063 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Klaus Adelt, Horst Arnold u.a. SPD Umsetzung der "Ehe für Alle" sicherstellen! Drs. 17/18358, 17/19164 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Faire Berufsausübung für Masseure – angemessene Übergangsfristen für die Manuelle Therapie Drs. 17/18398, 17/19302 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z		Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Tiergerechte Legehennenhaltung und Eierproduktion in das Siegel Geprüfte Qualität-Bayern verankern Drs. 17/18493, 17/19314 (A)

#### Der Antrag wird gesondert beraten

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Zusammenlegung von Asylsozialberatung und Migrationsberatung nicht im Schnellschussverfahren umsetzen
 Drs. 17/18271, 17/19308 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		Z	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Zusammenlegung von Asylsozialberatung und Migrationsberatung gut gestalten Drs. 17/18899, 17/19309 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		Z	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 Geplante Beratungs- und Integrationsrichtlinie zukunftsfähig machen und nachbessern
 Drs. 17/18900, 17/19310 (A)

DI3. 17/10300, 17/13310 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	Z	Z